

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 92.

Sonntag, den 2. April.

1843.

Wiesen = Verpachtung.

Folgende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen, als:

- 10¹/₂ Acker Pödschwiese hinter der Funkenburg,
- 1¹/₂ „ 67 □ R. heilige Wiese,
- 2¹/₄ „ 69 „ Trebiswiese bei Raschwitz,
- 4 „ — „ Kabelwiese beim Ruhthurm,
- 4²/₃ „ 63 „ Nasse Wiese in der Nonne

folken von und mit dem laufenden Jahre resp. auf 6 und 3 Jahre
den 11. April d. J.

mittelft Meistgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung verpachtet werden.
Die Nachkuffigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in der Raths-Einnahmestube einzufinden,
ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.
Leipzig, den 1. April 1843.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Vergangenheit und Gegenwart.

Der verehrte D^otz führt in seiner trefflichen Geschichte Leipzigs auf p. 498 in einer Bemerkung folgende merkwürdige Thatsachen an:

„Bei dem am 6. Juni 1779 gefeierten Friedensfeste (bekanntlich endigte der Teschener Friede den bairischen Erbfolgekrieg) wurden auch in den Kirchen Sammlungen für die an der böhmischen Gränze Verplünderten veranstaltet. Es kamen dabei ein in der

Thomaskirche	1773	Thlr. 23	Gr. 4	Pf.,
Nicolaikirche	907	„ 9	„ 3	„
Neukirche	322	„ 19	„ 10	„
Peterskirche	937	„ 6	„ 4	„
Paulinerkirche	784	„ —	„ —	„
Johanniskirche	42	„ 17	„ 10	„
Georgenkirche	19	„ —	„ —	„
Jacobskirche	70	„ 8	„ 7	„
reform. Kirche	775	„ —	„ —	„
rdm.-kath. Kirche	130	„ —	„ —	„

Auch die Judenschaft sammelte 22 Thlr. 8 Gr., eine geschlossene Gesellschaft 3500 Thlr., und aus verschiedenen Cassen des Raths betrug die Sammlung 1200 Thlr. — Sehr ansehnlich war auch die durch den Superintendenten Rörner im folgenden Jahre bewirkte Sammlung für die durch den Brand verunglückten Geistlichen und Schullehrer in Gera, so wie die in den Kirchen Leipzigs gemachten Sammlungen für die abgebrannten Einwohner Gera's überhaupt.“

Diese Beiträge bilden sonach die bedeutende Unterstützungssumme von
10,484 Thlr. 21 Gr. 2 Pf.

Zieht man nun noch in Erwägung, daß Leipzig damals nur halb so viel Einwohner als jetzt hatte (vergl. d. angef. Gesch. Leipz. p. 416), daß diese Einwohner noch dazu durch den 7jährigen Krieg einen großen Theil ihrer Nahrung verloren hatten, namentlich auch, daß der Handel sehr tief gesunken war, daß Leipzig von Friedrich II. nach der Schlacht bei Torgau mit 800,000 Thlr. und gegen das Ende des 7jährigen Krieges (1762) wieder mit 100,000 Ducaten und 70,000 Thlr. Silbermünze gebrandschatzt wurde (vergl. a. a. O. p. 413 u. 414), — kurz und gut, daß Leipzig in damaliger Zeit durch den verberlichen Krieg auf das Aeußerste geschwächt war, so drängt sich uns bei der jetzigen, durch Zeit und Umstände veranlaßten großen Noth der Bewohner des Erzgebirges und Boigtlandes unwillkürlich die Bemerkung auf, daß auf dem neuerdings abgehaltenen berühmten Livost-Balle doch nur sehr wenig Unterstützungsgelder (1009¹/₆ Thlr.) für unsere armen, bedrängten Landsleute eingekommen sind. Im Jahre 1779 wurde nicht auf Baskalen, sondern in Gotteshäusern gesammelt; man berauschte sich nicht, während die Bedrängten dem Verhungern nahe wären, man handelte uneigennützig und erwartete weder ein schales Vergnügen noch einen großen Gewinn an Spizen für den gegebenen Beitrag, man übte nur wahre Wohlthätigkeit im echt christlich-frommen Sinne. Wie erklärt nun diesen Contrast des Sonst und Jetzt? — Ist man vielleicht der Meinung, daß tanzen die Wohlthatenspender schneller und leichter in den Himmel kommen?

C. F. F.

Vom 25. bis 31. März sind allhier in Leipzig begraben worden:

Samstags den 25. März.
 Frau Johanne Christiane Bauer, Hellmann, 70 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, vormaligen Königl. Sächs. Hauptmanns von der Armee
 Frau Witwe, im Brühl.

Herr Georg Kühn, 37 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Brühl.
 Ein todtegeb. Knabe, Herrn Ernst August Pöschels, Handlungsprocuristens Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Sonntags den 26. März.
 Auguste Camälie Günther, 8 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Doctors und Professors der Chirurgie zweite Tochter, in der Frankf. Straße.
 Frau Sophie Ahnert, 83 Jahre alt, Königl. Sächs. verabschiedeten Soldatens Witwe, in der Dresdner Straße.
 Karl Heinrich Müller, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Markthelfers Sohn, in der Poststraße.
 Elisabeth Franke, 63 Jahre alt, unverheirathet, Einwohnerin, im Kupfergäßchen.
 Karl Gottlob Lebercht Ganzauge, 47 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Correctioner im Georgenhanse.
 Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Petersstraße.
 Ein unehel. Knabe, 5 Tage alt, in der Burgstraße.

Montags den 27. März.
 Ein todtegeb. Mädchen, Herrn Karl Friedr. Kühns, Buchhalters bei der Leipziger Bank Tochter, in der gr. Windmühlengasse.
 Herr Julius Edhr, 40 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handlungsbuchhalter, in der Klostersgasse.
 Herr Georg Gottfried Stoll, 76 Jahre alt, Agent, Bürger und ehemaliger Schuhmachermeister, in der kleinen Fleischergasse.
 Herr Christian Eduard Achilles, 45 Jahre alt, Bürger und Buchbindermeister, in der Universitätsstraße.
 Gottfried Ludwig Breitfeld, 2 Jahre alt, Kupferdruckers Sohn, am Klosterplatz.
 Karl August Heinicke, 5 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Webergasse.
 Johann Georg Göbe, 66 Jahre alt, Hausmann, in der Poststraße.
 Jungfrau Johanne Sophie Klingmann, 29 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Dienstmagd in der Nicolaistraße.

Dienstags den 28. März.
 Jungfrau Johanne Friederike Marie Delling, 21 Jahre alt, Bürgers, Obermeisters der vereinigten Schlosser, Eporens
 und Bindenmacher, Junung, auch Hausbesizers Tochter, in der Klostersgasse.
 Herr Christian Gottfried Seyfert, 81 Jahre alt, vorm. Bürger und Weißbäckermeister, Incorporirter im Johannishospital.
 Franz Hermann Büchner, 20 Wochen alt, Bürgers und Fleischwaarenhändlers Sohn, in der Schützenstraße.
 Johann Gottfried Zehring, 50 Jahre alt, Hausmann, in der Hainstraße.

Mittwochs den 29. März.
 Frau Henriette Wilhelmine Schob, 64 Jahre alt, vormaligen Bürgers und Weißgerbermeisters Witwe, an der alten Burg.
 Frau Emilie Sophie Bach, 43 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, im Jakobshospital.
 Helene Katharine Ernestine Hoffmann, 1 Jahr 4 Monate alt, Instrumentmachergehilfens Tochter, in der gr. Windmühlengasse.
 Frau Johanne Christiane Bauer, 65 Jahre alt, Königl. Sächs. verabsch. Soldatens Ehefrau, in der gr. Windmühlengasse.
 Johann Gottfried Freyer, 35 Jahre alt, Gerichtsdiener, im Kupfergäßchen.
 Johann Friedrich Gottlieb Bärwinkel, 59 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Correctioner im Georgenhanse.
 Oswald Schlamlich, 19 Jahre alt, Schlossergefelle, im Jakobshospital.
 Jungfrau Marie Louise Hagemann, 17 Jahre alt, Schneidergefelles hinterlassene Tochter, im Halle'schen Gäßchen.

Donnerstags den 30. März.
 Eduard Traugott Schall, 16 Jahre alt, Schüler in hiesiger Handlungsschule, Fürstl. Schwarzburgischen Landkammerraths
 zu Frankenhäusen ältester Sohn, vor dem Frankfurter Thore.
 Frau Johanne Christiane Bohn, 72 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Frau Johanne Henriette Dorothea Kühig, 36 Jahre alt, Schneidergefelles Ehefrau, an der Wasserkunst.
 Heinrich Gottlieb Günther, 76 Jahre alt, Besorger im Armenhanse.

Freitags den 31. März.
 Mariane Hedwig Claudius, 1 Jahr 5 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Doctens der Rechte und Advocatens Tochter, in der Ritterstraße.
 Herr Christian August Pechldffel, 21 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Student der Rechte, in der Magazingasse.
 Ein todtegeb. Knabe, Herrn Friedrich Wilhelm Hanischs, Handlungs-Commis Sohn, in der Petersstraße.
 Johanne Friederike Dorothea Köpfe, 64 Jahre alt, Optici und Mechanici Witwe, in der Blumengasse.
 Johann Heinrich Bagge, 34 Jahre alt, Buchdruckergehilfe, im Kupfergäßchen.
 August Benjamin Goslack, 56 Jahre alt, Pferdewärter, in den Thonbergs, Straßenhäusern.
 Marie Sophie Erdmuthe Kirst, 2 Jahre 10 Monate alt, Schuhmachergefelles Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Amadäus Guido Bähring, 21 Wochen alt, Landgerichtsbieners Sohn, in der Magazingasse.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Dresdner Straße.
 Ein unehel. todtegeb. Mädchen, in der Webergasse.

20 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus dem Georgenhanse, 2 aus dem Jakobshospital,
 1 aus dem Armenhanse, zusammen 44, worunter vier Personen an Nervenleber und eine Person an Blattern verstorben.

Vom 25. bis 31. März sind geboren:

13 Knaben, 14 Mädchen, 27 Kinder, worunter zwei todtegeborene Knaben und zwei todtegeborene Mädchen.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen wiederholten Diebstahls bei uns
 verhafteten Durschen befinden sich auch

- 1) ein Stückchen rothe, wohlriechende Seife und
- 2) ein in Argentan gefasstes sogenanntes Lorgnon.

Da seine Angaben über den Erwerb dieser Gegenstände bei
 angestellter Erörterung keine Bestätigung gefunden haben, so

fordern wir hiermit Jedermann, dem dergleichen Gegenstände
 abhanden gekommen sind oder welcher von solchem Abhanden-
 kommen Kenntniß hat, zur ungesäumten Anzeige dessen bei
 uns auf.

Leipzig, den 31. März 1843.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Horbach.

Bekanntmachung

Einem, am 30. März d. J. bei uns zur Post gebracht
Manne sind

zwei Diebstahlstücken nebst zwei Brustketten
abgenommen worden, welche derselbe auf der von Merseburg
nach Leipzig führenden Chaussee gefunden haben will.

Wir fordern daher jeden, dem dergleichen Ketten abhanden
gekommen sein sollten, hierdurch auf, sich ungesäumt und
längstens binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei
uns zu melden. Leipzig, den 2. April 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 2. April, zum zweiten Male: **Die Perle
von Savoyen**, oder: **Die neue Fanchon**, Schauspiel
mit Gesang in 3 Acten von Kuppelwieser, Musik v. Proch.

Notarielle Versteigerung.

Am dreizehnten April 1843 Nachmittags um drei Uhr
erfolgt im Gasthose des Herrn **Diebschold** in Connewitz
die Versteigerung des dasigen Hauses Nr. 46. Die Bedin-
gungen sind bei Unterzeichnetem und dem Richter, Herrn
Michel zu Connewitz, auf mündliche wie frankirte schriftliche
Anfrage zu erfahren und Abschrift davon gegen die Copiales
zu erlangen. Leipzig, am 23. März 1843. D. **Mothes**.

Freiwillige Versteigerung.

eines Hauses und dreier Baupläze.

Das im Dorfe Lindenau unter Nr. 95 gelegene Grundstück
soll in vier einzelnen Theilen, als ein Wohnhaus mit Garten
und drei Baupläze, auf Antrag des Besitzers, Herrn J. G.
Nichters, den 3. April 1843

Nachmittags um 2 Uhr im genannten Grundstück an den
Meistbietenden unter Auswahl der Licitanten und unter den
in meiner Expedition (große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage)
einzusehenden Bedingungen notariell versteigert, wozu Kauf-
lustige hiermit freundlich eingeladen werden.

Leipzig, den 18. März 1843.

Adv. **Otto Ehrlich**, Notar.

Große Auction.

Künftige Mittwoch als den 5. April Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Rittergute Alt-Scherbis
nahe bei Schkeuditz eine sehr bedeutende Anzahl gut gehaltener
Meubles von Mahagoni und anderem Holze, bestehend in
Sopha's, Tischen, Stühlen, großen und kleinen Spiegeln,
Spiegel-Plateaux, Betten und vielen Commoden, Schränken
und andern Sachen, auch Kupferstiche und Wirthschaftsgeräthe
gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Grosse Steingut - Auction.

Den 3. April und folgende Tage soll von früh 8 bis 12
und Nachmittags 2 bis 6 Uhr in Nr. 43 in der Ritterstraße
Steingut gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. versteigert
werden. Kataloge werden dem Tageblatte beiliegen, sind auch
bei Unterzeichnetem und unter dem Rathhausdurchgange zu
haben.

W. von **Mücke**, req. Notar, Ritterstraße Nr. 36.

Aufträge werden Nr. 36, 3. Etage, Ritterstr., angenommen.

Bei **Ludwig Schredl** ist zu haben:

Portrait

Gustav Adolphs.

Ein ausgezeichnet schöner Stahlstich in Quart.
Preis nur 5 Ngr.

Confirmanden-Geschenke.

Bei **Rob. Fritze** in Leipzig sind folgende Bücher er-
schienen, wovon jedes besonders als ein treffliches Werk em-
pfohlen werden kann und allen Aeltern von Katechumenen
gewiß ein willkommenener Gegenstand zu einem Geschenk für die-
selben sein wird:

Psalter und Harfe. Eine Sammlung christlicher Lieder
zur häuslichen Erbauung von E. J. P. Spitta. Erste
Sammlung. 11. Aufl. 16 gGr. (20 Ngr.)

Desselben Werkes zweite Sammlung. 12 gGr. (15 Ngr.)
Erbauungsstunde im Hause, oder Morgen- und
Abendgebete zu den Wochen- und Festtagen,
so wie Betrachtungen und geistige Erhebungen für die
wichtigsten Stunden des Lebens. Von Pastor **Bürkert**.
Zweite Auflage. 12 gGr. (15 Ngr.)

Psalter-Klänge. Eine Sammlung geistlicher
Gedichte von **Eulalia Marx** geb. **Hoche**. Zweite
Auflage. 12 gGr. (15 Ngr.)

Der Herr mein Psalm und Heil! Christliche
Lieder für kirchliche und häusliche Andacht.
Von Pastor **F. W. Nebler**. 18 gGr. (22 1/2 Ngr.)

Alle Bücher sind elegant gebunden und in allen Buchhand-
lungen zu haben.

Neue Ausgabe in Octav

von den **Blättern für christliche Erbauung**,
1. Band, 15 Ngr.

Diese vom Archidial. **D. Fischer** redigirten Blätter haben
in und außerhalb Deutschland so großen Beifall gefunden, daß
in den neun Monaten ihres Bestehens gegen **viertausend**
Exemplare abgesetzt wurden und täglich neue Bestellungen ein-
gehen. Hierdurch ermuthigt, haben sich die Herausgeber ent-
schlossen, eine oft begehrte Ausgabe in gewöhnlicher Buchform
zu veranstalten, wozin die ersten 26 Nummern enthalten sind
und wovon halbjährlich ein Band erscheinen wird. Die Auf-
nahme, welche die Blätter bisher gefunden haben, von denen
in Leipzig selbst über 500 abgesetzt werden, bürgt wohl dafür,
daß sie die Bedürfnisse frommer Herzen zu befriedigen geeignet
sind. Zu haben in allen Buchhandlungen.

N. F. Böhme.

Vorräthig ist bei **Schuberth & Comp.** in Leipzig, Neu-
markt Nr. 31/33, Kramerhaus:

Das Ganze der Fruchttreiberei,

oder

die Kunst, Ananas, Himbeeren, Weintrauben, Apri-
kosen, Kirschen, Erdbeeren, Pflirsche, Pfäumen und
Melonen mit dem sichersten Erfolge und geringsten
Kostenaufwande zu treiben. Nach den besten Quellen
und eigenen Erfahrungen von **L. Weidling**, prakt.
Kunstgärtner. Mit vielen Abbildungen. 8.
1843. Brosch. 17 1/2 Ngr.

Bei **Franz Peter**, Universitätsstraße Nr. 11, sind zu
haben:

Mieth-Contracte

entworfen von

Dr. N. L. Mothes.

Diese anerkannt zweckmäßigsten Mieth-Contracte verkaufe ich
eingetretener Concurrenz halber von nun an
à Buch 22 1/2 Ngr., einzeln 2 1/2 Ngr.

Teaching English. The Lessons are delivered in
German, French or English. For Particulars apply to
Königsplatz No. 14, parterre links.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zur Bequemlichkeit derer, welche Güter zur Beförderung auf unserer Bahn anmelden wollen, sind von jetzt an Zettelkasten mit Bemerkung dessen, was die Anmeldezettel enthalten müssen, an nachstehend bezeichneten Häusern ausgehangen worden.

Petersstraße Nr. 28, Bureau der Compagnie,
Grimma'sche Straße Nr. 26, Apel & Brunner,
Gainstraße Nr. 3, F. E. Schneider,
Brühl Nr. 69, Sonnenweiser.

Die Eröffnung der Kassen erfolgt täglich Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 und 6 Uhr.
Leipzig, den 30. März 1843. Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
F. A. Dorn, Bevollmächtigter.

Lehr-Institut im Petersviertel.

Ältern und Vormünder, die ihren Kindern nicht nur in allen nöthigen bürgerlichen Wissenschaften, sondern auch in der lateinischen und französischen Sprache, im Zeichnen, und, was die Töchter betrifft, in allen weiblichen Arbeiten einen zeitgemäßen und billigen Unterricht ertheilen lassen wollen, mache ich auf obige unter meiner Leitung stehende Schulanstalt aufmerksam. Da den 10. April a. e. 42 confirmirte Jüglinge feierlich entlassen werden sollen, so können auch einige Knaben und Mädchen in den obern Classen der Anstalt Plätze finden.

Fernere Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen erbitte ich im Schullocale am Königsplatz Nr. 18, 985.

M. Thon.

Handlungscommis und Handlungslehrlingen, welche kaufmännisches Schreiben und Rechnen vollkommen erlernen wollen, wird die Stunde für 1 Ngr. angeboten:
Berbergasse Nr. 58, 2. Etage.

Meine Expedition befindet sich von heute an auf der Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Den 2. April.

Adv. N. Sichel.

Mein Geschäftslocal ist in Herrn Eubachs Hause, Nicolaistraße Nr. 39.

Wilhelm Rebe.

Im dem obgenannten Local wird die Stunde für 1 Ngr. angeboten:
Berbergasse Nr. 58, 2. Etage.

Mein Geschäftslocal ist in Herrn Eubachs Hause, Nicolaistraße Nr. 39.

•Sunraqurragbunugo•

Strohüte werden schön gebleicht und modernisiert bei **Wilhelmine** verw. **Pichel**, Reichstraße, Ecke vom Böttchergäßchen, Nr. 40.

Dieselben werden auch Gardinen und Reublementszeug geglättet.

Da ich seit einer langen Reihe von Jahren mich mit Waschen der Herren- und Damenwäsche beschäftige, mir auch stets die größte Zufriedenheit meiner werthen Geschäftsfreunde erworben habe, und ich bei dem in Kurzen wieder beginnenden Bleichen noch einige Aufträge übernehmen kann, so erlaube ich mir, einem geehrten Publicum Leipzigs, unter Versicherung der sorgfältigsten Behandlung der mir anvertrauten Wäsche und billigster Bedienung, mich damit bestens zu empfehlen.

Juliane Goldberg in Burzen,
in der Johannisgasse.

Frühjahrsüte sind aufgestellt und empfiehlt
Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Bekanntmachung: Von heute an sind Nelkensamen zu haben, das Duzend à 7 1/2 Ngr., worunter die feinsten Sorten zu finden sind, gesund von Wurzel; auch ist noch etwas Levkop- und Nelkensamen in Prisen, halben und ganzen Lothen zu haben bei **J. S. Anders**, in Neuselkhausen Nr. 17.

Goafs,

die zeither auf dem Dresdner Bahnhofe zu haben waren, sind von nun an bei mir zu haben, ich verkaufe solche sehr billig.

F. Niemann,

im Düngerhofe neben der Magdeburger Eisenbahn.

500 Scheffel Samen-Kartoffeln,

ausgezeichnet schön, liegen zum Verkaufe auf dem Rittergute Böhlen bei Zwenkau.

Vortrefflich feimende Kartoffeln,

400 Scheffel, à 1 1/2 Tblr., 1 Stündchen von Leipzig, weist nach Sattlermeister Linke in Connewitz.

Grundstücken-Verkauf. Mehrere Häuser in der Vorstadt, eine Restauration mit Tanzsaal, einen Gasthof, ein städtisch eingerichtetes Landhaus mit schönem Garten, eins dergl. für Bäcker oder Fleischer passend, und eine Dorfschmiede mit Feld habe ich zum Verkauf in Auftrag.

Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Ich bin mit Vollmacht zum Verkaufe einer Anzahl, theilweise diemembrirter Plätze zum Bebauen, vor dem Zeißer Thore und in einem nahen Dorfe gelegen, beauftragt, auch in Betreff einer Anzahl hiesiger, in den innern und äußern Stadttheilen befindlicher Häuser, deren specieller Aufzählung es hier nicht bedarf, zu solchem Zwecke instruiert. Mit Unterhändlern contrahire ich nicht.

E. Hochmuth, Notar.

Billig zu verkaufen steht ein Schrank und ein Bureau: Thomaskirchhof Nr. 4/153, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind diverse gut gehaltene, zum Theil so gut wie neue Meubles, als: Divans, Sophas, Stühle, gepolstert und bezogen, Tische, Commoden, Spiegel und Spiegelchränken, Bettstellen, Betten, Vorhänge, Wäsche, Küchen- und anderes Geräthe: in Neuditz Nr. 19.

Billig zu verkaufen ist ein vorzüglich gutes, tafelförmiges Wiener Pianoforte, (drei Jahre gebraucht, zur Hälfte des Einkaufspreises) drei Flöten, (worunter eine Stockflöte) eine Violine und Guitarre: in Neuditz Nr. 19.

Billig zu verkaufen ist ein Schreibtisch, ein Actenregal, eine Gesessammlung von 1818 bis 1842 und die III. Fortschg. des Cod. August.: in Neuditz Nr. 19.

Zu verkaufen sind 1 1/2 Duzend Schraubzwingen und Werkzeug: Johannisgasse Nr. 36.

Zu verkaufen steht ein Wiener Flügel in Gohlis bei **Günther**.

Zu verkaufen ist ein Stück Land, das sich zum Hausanbau eignet, unweit der Thecla-Kirche gelegen, durch den Hausmann **Vorschmann**, in der Katharinenstraße Nr. 390.

Zu verkaufen ist eine 6 1/2 Ellen lange Brunnenröhre n: Ventil: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

Zu verkaufen sind einige Centner sehr gutes rohes Leinleder bei **J. Hartmann**, große Funkenburg.

8 1/4 breiten schwarzen satinirten Taffetas
 von bekannter Güte, brillantem Glanz und nie brechend, empfiehlt als so
 eben von Mailand wieder erhalten, die Robe zu 8 1/2, 9, 10 u. 11 Thlr.
 Ferdinand Zaulig, Ecke der Reichs- und Grimma'schen Straße.

Für Damen.

Unsere englischen und französischen Nouveautés sind angekommen,
 welche wir mit Recht in Hinsicht der Eleganz, der Dauer und Preiswürdigkeit empfehlen können; als:
 Pariser Atlas-Samaiten in allen Farben und Größen,
 englische Tschusan mit Seide,
 Pariser und Lyoner gewirkte Umschlagetücher in billigen wie in den
 allerfeinsten Sorten,
 englische Samlotts in glatt und façonnirt, beste Qualität zu billigen
 Preisen wie früher.

F. Danckert & Comp.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein schönes
 Eckhäuslein, weiß lackirt, mit Spiegel: Königspl. Nr. 14, 1. Et.

* Buchbaum, zum Einfassen von Betten, ist zu verkaufen:
 Mühlgasse Nr. 6/787.

* Sechs Hobestühle sind sogleich zu verkaufen
 Königsplatz Nr. 11, parterre.

Extrafein marin. Häringe
 à Stück 2 Ngr. empfiehlt
 M. Sever.

Bamberger Schmelzbutter
 erhielt frisch und empfiehlt billigt
 M. Sever,
 Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

Frische Zufuhr von
holsteiner Butter
 in ganz fetter, schmackhafter Waare erhielt und empfiehlt mög-
 lich billigt
 C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Von meinen direct bezogenen
Messinaer Apfelsinen
 traf en heute eine Partie ein, die ich gesonnen bin, recht billig
 zu verkaufen.
 C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Von den großen
böhmischen Pflaumen
 erhielt ich neue Zufuhr und empfehle solche im Ganzen und
 Einzelnen billigt.
 C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Silberne Denkmünzen zur Confirmation
 im Preise von 17 1/2 Ngr. bis 7 Thlr., so wie dergleichen
 zur Taufe empfiehlt in großer Auswahl
 J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Gesucht werden 3000 Thlr. gegen jura cessu durch
 Adv. Edmund Schmidt, Brühl, Heilbronn.

2500 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück zu 4 1/2 %
 sogleich oder Ostern zu erborgen gesucht. Adressen erbittet man
 unter B. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuleihen sind zu Johanni d. J. gegen erste Hypo-
 thek circa 1200 Thlr. zu 4 %/o. Näheres Petersstraße Nr. 16,
 bei Schardt.

* 8000 Thlr. werden gegen erste Hypothek eines hiesigen
 bereits bestehenden Grundstücks und eines neu zu errichtenden
 bedeutenden Hauses zu leihen gesucht, und braucht man nicht
 sofort die ganze Summe. Ferner 1500 Thlr. zur 1. Hypo-
 thek eines ganz neuen Hauses nebst Gartenstück in einem nahen
 Dorfe, so wie zugleich zur 2. Hypothek auf ein 2 Stunden
 von hier gelegenes etwas älteres Haus,
 C. Hochmuth, Notar.

Kaufgesuch. Höchstens 1 Stunde von Leipzig entfernt
 werden 5 bis 8 Acker Feld oder Wiese, Lehmboden,
 zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man höflichst in dem gol-
 denen Ring, bei Herrn Ulrich, Nicolaisstraße in Leipzig, ab-
 zugeben zur gütigen weiteren Beförderung.

Zu kaufen gesucht wird ein tüchtiges, fehlerfreies Was-
 genpferd — Langschweif — zur Reise, in Nr. 1/835 vor dem
 Floßthore.

Zu kaufen gesucht wird eine Partie gutgetrocknete Lehm-
 steine. Wer solche abzulassen hat, beliebe es an den Hausmann
 Börschmann, Katharinenstraße Nr. 390 anzuzeigen.

Sauerkirschbäume kauft
 August Münzner, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Gesucht wird eine schon gebrauchte Glasstühle. Adressen
 bittet man in der Expedition d. Bl. unter T. P. niederzulegen.

Offene Commisstelle.

Gesucht wird auf hiesigem Plage zum baldigen Antritte ein
 gewandter Commis, welcher in einem Manufacturwaarenge-
 schäft en detail gelernt hat. Adressen bittet man in der Ex-
 pedition dieses Blattes unter der Chiffre B. L. No. 2 abzugeben.

Ein Lithograph,

der tüchtig in seinem Fache, namentlich in Gravirung und
 Federarbeiten, findet zum 1. Mai o. in einer bedeutenden Pros-
 vinzialstadt in der Nähe Berlins unter vortheilhaften Bedin-
 gungen eine dauernde Anstellung. Hierauf Reflectirende wol-
 len ihre Offerten und Probearbeiten hier in Leipzig Kathari-
 nenstraße, in Dufours Hause, 1. Etage, baldigst abgeben, was
 selbst sie das Nähere erfahren.

Lehrling gesucht. In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros wird ein junger Mensch von guter Familie, mit Schulkenntnissen gehörig versehen, zum baldmöglichsten Antritt als Lehrling gesucht. Adressen H. S. No. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Kaufbursche in der Materialhandlung von **Hermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Ein junger Mensch oder Mädchen wird in ein Fabrikgeschäft gesucht. Näheres Reichels Garten, alter Hof Nr. 6

Gesucht werden sogleich einige geübte Pusarbeiterinnen: große Fleischergasse, goldnes Herz 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Dienstmädchen wird zu miethen gesucht. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Zu miethen gesucht wird eine Stube, parterre, ohne Meubles, nahe der Dresdner oder Zeiger Straße; auch kann Kammer dabei sein. Adressen Friedrichstraße Nr. 5, 1 Tr.

* Eine junge Dame von auswärtig, welche die hiesige Musikschule besucht, wünscht in einer gebildeten Familie Wohnung zu nehmen und bittet um gefällige Abgabe der Adressen auf dem Comptoir des Kaufmanns **Hendenreich**.

Zu miethen gesucht wird sogleich aber meßfrei von einem einzelnen Manne eine Stube ohne Meubles. Adressen erbittet man sich in der Restauration des Herrn **Meißner** am Königsplatz Nr. 18 abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis, nicht über 20 Thlr. Adressen werden angenommen Sporergäßchen Nr. 6, parterre.

Ein Gärtchen, nicht zu weit von der Stadt, wird zu miethen gesucht, und sind desfallige Offerten abzugeben: große Fleischergasse bei Herrn **J. G. Spreer**.

Fortwährend werden angenommen

Verkäufe, Localvermietungen jeder Art bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft: Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Vermiethung.

Ein geräumiger Speicher mit ganz bequemem Zuge im 2. Gestock der Stadt Malmedy ist in und außer den Messen zu vermieten durch den Administrator

Adv. Dr. **Winckwitz**, Stadt Malmedy, 2 Tr.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine meublirte Stube Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder von nächste Ostern ab an eine stille, kinderlose Familie oder einzelne Person, in der Nähe der innern Stadt ein kleines, 2 Treppen hoch befindliches Logis, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 48 Thlr. Das Nähere ist in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr zu erfahren bei dem

Notar **Friedrich Franke**,
Burgstraße Nr. 91.

Zu vermieten: ein herrschaftlich eingerichtetes freundliches Sommerlogis und mehrere kleine Wohnungen in der innern Vorstadt.

Adv. **Chrlsch**, große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis mit allem Zubehör zu 50, 60 und 70 Thlr. vor dem Schützenhore, Neudorfer Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzgeläß: Webergasse Nr. 4, parterre zu erfragen.

* Die 3. Etage als mittleres Familienlogis ist zu vermieten und Johanni zu beziehen: Frankfurter Straße Nr. 23/1045.

Zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen sind nach lange Straße Nr. 11 zwei sehr freundlich gelegene und mit schöner Aussicht verbundene Familienlogis nebst Zubehör, eins mit 4, das andere mit 3 Stuben; beide bilden die 1. Etage, sind aber jedes unter besonderem Verschluss, können deshalb aber auch im Ganzen genommen werden und ist zu jedem ein Gärtchen, so wie Mitbenutzung des Waschhauses und Trockenplatzes abzulassen. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten sind vom 1. Mai an 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafstube, vorn heraus 2 Treppen hoch. Näheres gr. Windmühlengasse Nr. 42/859, Gartengeb. 3 Tr. hoch.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Ostern ein Familienlogis für 40 Thlr. an ein paar stille Leute: auf der Bergergasse Nr. 6, parterre zu erfragen.

Unter einer großen Auswahl Familienlogis befindet sich eins für nächste Ostern oder Johanni an der Promenade von vier Stuben und Zubehör in einem Verschluss, à 155 Thlr., dasselbe ist in elegantem Zustande. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungs-Geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

* Noch sind mehrere Familienlogis in der Stadt, den Vorstädten und neuen Anbaue von Ostern an zu vermieten, so wie auch für nächste Jubiläumsmesse Verkauflocalen durch das

Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplatz Nr. 1.

* Die zweite Etage eines Hauses am Markte hier mit fünf Stuben und Zubehör, auch mit allem nöthigen Inventar in den Zimmern, Küche und Kammern ist von Ostern d. J. ab zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann **Albrecht** in Kochs Hofe.

* Im Halle'schen Gäßchen Nr. 9/332 ist ein Familienlogis zu Johanni 1843 an eine stille Familie zu vermieten.

* Auf dem Neumarkte ist ein Logis für 40 Thlr. zu vermieten. Das Nähere hinter der Neukirche Nr. 46, 4 Tr.

Sommerlogis. Eine freundliche Sommerwohnung ist in Gohlis zu vermieten und das Nähere in Nr. 15 am Gäßchen nach dem Rosenthale zu, 1 Treppe zu erfahren.

Sommerwohnung in Lindenau von einer schönen Stube und Kammer, mit freundlicher Aussicht, ist billig zu vermieten. Das Nähere in Mad. **Sanders Gute**, Nr. 118, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Gartensalon für eine Familie, auch für eine geschlossene Gesellschaft passend, und ein Gärtchen mit Laube sind zu vermieten in Gerhards Garten. Das Nähere beim Portier daselbst.



Heute Sonntag ist die Gallerie von singenden Kolibris zum allerersten Male hier in Leipzig ausgestellt. Die Vorstellung ist Abends punct 6 Uhr und eine um 8 Uhr im Hotel de Prusse auf dem Rosplatz.

Heute Sonntag den 2. April
Abend-Unterhaltung
im Leipziger Salon. Anfang 6 Uhr.

Schleußig.

Heute den 2. April ladet zu Pfannkuchen, Aschkuchen und Fladen, so wie zu einem Glase ganz feinen Lagerbier ganz ergebenst ein

G. Serber.

Großer Kuchengarten.

Heute Fladen und verschiedene Sorten Kaffeebuchen und von 10 Uhr an zu Speckbuchen ladet ergebenst ein **Burckhardt.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Fladen und mehre Kaffeebuchen in reichlichen Portionen. **C. Gleichmann.**

Gosenschenke in Eutritsch.

Montag den 3. d. ladet zu Welsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein **A. Heiser.**

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kaffeebuchen und Osterbuden in Portionen nebst guten warmen und kalten Getränken, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet **Fr. Knabe.**

Zbonberg.

Heute Concert von dem Musikchore des zweiten Schützenbataillons, wobei ich mit frischem Pfann- und Kaffeebuchen bestens aufwarten werde. **S. Werthmann.**

Stötterib.

Heute Sonntag Fladen, Pfannbuchen und mehre Kaffeebuchen. **Schulze.**

Plagwitz.

Heute werde ich mit Fladen, Pfannbuchen und einem Töpfchen feinen Lager- und andern Bierern bestens aufwarten. **Düngefeld.**

Einladung.

Morgen den 3. April ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein **Gräfe in Eutritsch.**



Heute Abend von 6 Uhr an frische Plinsen, Eierbuchen, Beesstraks, Coctettes nebst ausgezeichnetem Lagerbieren, wozu ergebenst einladet

A. G. Commer,
Plauen'scher Platz Nr. 1.



Einladung.

Heute Sonntag den 2. April werde ich mit frischen Pfann- und andern Kuchen, so wie mit gutem Altenburger Lagerbier und feiner Gose bestens aufwarten. **J. C. Weniger.**

Einladung.

Da heute die letzten Pfannbuchen bei mir zu haben sind, so bitte ich nochmals mich recht zahlreich zu besuchen; für gute Getränke ist aufs Beste gesorgt. **C. Gerhardt in Neudnitz.**

Einladung. Heute Sonntag Wollkaffee und verschiedene Sorten Kuchen. Um zahlreichen Besuch bittet **J. G. Humpf, Kaffeehaus zur grünen Schenke.**

Heute Nachmittag ladet zu selbstgebackenen Pfannbuchen in Portionen, Lüpschenaer, Bernesgrüner und Wersburger ergebenst ein **Einhorn, 3 Mohren.**

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Henning im Kupfergäßchen.**

Montag den 3. April ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. C. Heinke, Tauscher Straße.**

Morgen früh 9 Uhr Welsfleisch und Abends wird frische Wurst und Karpfen (polnisch) verspeist; es ladet ergebenst ein **Rosmehl im Heilbrunnen.**

Heute den 2. ladet zu selbstgebackenen Fladen und Kaffeebuchen in Portionen ergebenst ein **Lindner, vorderes Brand.**

Morgen den 3. d. ladet zu gefülltem Trutbadn nebst andern Speisen ergebenst ein **Lindner, vorderes Brand.**

Verloren wurde im letzten Gewandhaus-Concert bis Anfang der Nicolaistraße eine Broche in Form einer Schlange, weiß und schwarz emaillirt, auf dem Kopfe ein grünes Steinchen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung Nicolaistraße Nr. 1, beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am 31. März in der Grimm. Straße oder auf dem Wege von da in und durch das Rosenthal ein starker Herrenring mit einem à jour gefassten Amethyst. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung neues Paulinum, linker Flügel, 2 Tr. hoch, abzugeben.

Verloren. Am 25. März Nachmittags ist ein goldenes Kreuz mit Amethysten besetzt auf der Dresden. Straße verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Am Freitage entfloß mir ein Canarienvogel, die Flügel waren etwas grau und die rechte Seite des Schwanzes etwas abgekrochen. Sollte er Jemand zugeflogen sein, den bitte ich, ihn Ritterstraße in Nr. 43/707, drei Treppen hoch gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben.

Weiteres Verzeichniß der bei den Herren **Berger & Boigt** eingegangenen Gaben für arme sächsische Gebirgsbewohner.

(Vergl. das vorgestrige Stück des Tageblattes.)

Durch Herrn H. Mursinna gesammelt im Verein der Bierzehner am frohen Abend des 11. Febr. 5 7 Ngr., Schwarze & Comp. 1 Ed'or, C. S. 2, aus einer Scatgesellschaft 1, Witwe B. 1, Act. Th. 2, C. S. 5 u. 1 Packet, M. B. 2, C. S. 1 1/2 u. 1 Packet, F. C. 1, C. S. für Plauen 2, durch Hrn. Thiels von der Gesellschaft der 24er 4, D. R. in Röttha 1, S. M. 1 H, P. S. Sala 1 Species, B. & Co. 3, C. S. 1, Dr. F. 1, C. S. 1, Charlotte 1, S. 2 u. 1 Packet, Adv. P. 2, C. S. P. mit Liebe 2, A. F. B. 1, D. 2, Mad. Schmiedel 5, C. W. 1, A. A. 1, C. S. 1, S. J. 1, F. 3. 1, Emilie B. 20, Nr. 3. 8, 7, — 3, Dr. P. 3, R. 1, B. M. 2, Ultra posse M. & F. 2, Fr. S. 1, C. 1 1/2, F. J. 2, Heinrich Schomburgk 5, A. Rost 10, Jr. & Hl. 3, HB. 11, R. 1, H. 1 1/2, E. 2, Mad. A. Meyer 1 u. 1 Packet, Dr. R. 1. von einer Gesellschaft bei Boltmann 4, G. D. 5, Auguste 1 1/2, R. T. B. u. S. 2 7/8 Ngr., M. A. 2, M. C. Pensa 3, 1812. 1, C. U. 2, H. 2, R. R. 1, J. B. 1, W. P. 2, E. 2, v. Wersenburg, Sirach 8. 36—38. 7, Hädel 1, W. D. 3, M. D. 2, aus einer Spielcasse 1 1/2, durch Hrn. Keger beim Fastnachtschmause auf der großen Funkenburg gesammelt 19 7/8 2 Ngr., durch Herrn Thiels am Gesellschaftstage der 32er bei Hrn. Kupfer gesammelt 7 7/8 17 Ngr., J. R. 1, Fr. & E. 4, Beyer 1, durch Hrn. Pflugradt auf einem Balle im Hotel de Pol. gesammelt 1 Doppel-Ed'or u. 17 7/8 18 1/2 Ngr., E—dd 1, Dr. R. 10, Wilsky 1, C. Thäringen 1 u. 1 Packet, C. S. 1, J. 1, M. C. 2, F. 1, Caroline R. 1, C. & S. H. 5, R. F. E. 3 u. 1 Packet, S. 1, A. E. 1 u. 1 Packet, die Gehilfen von S. & M. 2 1/2, Dr. P. 4, J. G. S. zum zweiten Male 2, W. S. 1, Otto Bonorand 4, A—3 2 1/2, Sbd. & Rsb. 2, Siller 1, J. G. Henke 1, C. A. Böttcher 1 1/2, F. S. 1, J. G. R. Sr. 3 u. 2 Sack Reiß, bei einer Federschleife in der Gosenschenke zu Eutritsch 4 7/8 17 Ngr., Eduard 1, von 4 Damen gesammelt bei einem Abendvergnügen der Instrumentmachersgehilfen im Leipziger Salon 4 7/8 3 Pf., Schb. 1 1/2, Frau D. E. Gebhd. † nach letzter mündlicher Verfügung 10, R. B. 20, H. 1, Schornsteinfeger Rück 1, von Raumburg 2, S. & B. 5, ein Ungenannter 1 7/8 21 1/2 Ngr., H. R. 1 7/8 u. 1 Packet, † 8 7/8, von Hartenstein in E. durch A. G. D. 2, Ungenannt 1, H. 1, M. Riedig 1, D. statt eines Billets zum Warmherzigkeitsballe 1, R. v. R. in G. 1, Emma u. Marie B. 2, die Schuljugend in Döcklich 1, F. & F. 1 1/2, Ertrag einer musikalischen Abendunterhaltung in Eutritsch v. der Schönefelder Liedertafel 6, W. Felsche (in Auftrag) 2, von der Gesellschaft

S. 5^{1/2}, am 13. März in der Familie gesammelt 3^{1/2}, R. N. 2, eine Ungenannte 1, am 22. März von einem Freunde des Tanzes, der aber nicht tanzen mag, wenn er zugleich an Jammer und Elend denken soll 10, den 12. März bei Hrn. Kitzing bei einem frohen Mahle gesammelt 6^{1/2} 14 Rgr., A. F. M. 1, B. 2, Fräul. B. S. 2.

Ferner in Neugroschen

S. M. 20, Ch. 20, J. G. 15, Lionell 16, B. & B. 15, G. D. 5, F. B. 10, Rosalie 7^{1/2}, B. B. St. 15, D. G. 15, Matth. 6. B. 25—34 15, Mad. Berger 12^{1/2}, E. S. 10, F. 10, Victoria 3. 5, E. H. 15, Mtr. 15, Gustav 10, D. A. M. 20, F. K. 5, F. Keil 5, Glärchen 5, B. J. 15, Dra. 5 und 1 Packet, F. E. 20, A. B. 20, G. X 10, G. 10, C—i. 10, B. R. 10, Böhme 5, Schlesier 20, W. 7^{1/2}, Mad. E. 3 neue Hemden deren Dienstmädchen 5, D. 10, M. F. 15, F. E. 10 u. 1 Paar Stiefeln, 3 Geschwister G. P. J. 10, S. 5 und 1 Packet, Mad. E. R. 15, F. St. 10, D. 10, B. 5, Ungenannt 15 u. 1 Packet, M. H. 13 u. 1 Packet, L. 15, ein Schuhmacher 15, dessen Gesellen 11, dessen Einfasserin 2, B. 2^{1/2}, Mad. S. 10, B. A. M. D. 15, G. S. 15 und 1 Packet, Sophie 15 und 1 Packet, E. F. 20, Ungenannt 15, S. 5, J. E. G. W. 15, P. 10, C. A. H. 14, B. S. 10, Br. 10, Gern mehr 5, C. P. 10, M. 15, E. 10, J. G. H. 10, A. S. 5, Heinicke 15, E. 10, G. 15 und ein Packet, G. B. 15, F. Enders 15, B. 15, Kühn 7^{1/2}, F. B. aus Pulsnik 15, J. F. D. 15, W. B. 10 und 1 Packet, von einem armen Geiger 20, E. K. 15, Ueberbleibsel von einer Reiss 15, Seig 10, Müller 7^{1/2}, K. D. 15, G—r. a. Joh. Georgst. 17^{1/2}, Johanna 20 und 1 Tuch.

Außerdem noch diverse Packete mit Wäsche und Kleidungsstücken, 2 Säcke Graupen und 1 dergl. Tabak.

Bier alte Kameraden vom damal. Reg. Prinz Max, rufen aus der Ferne Dir alter **Wegel** in Leipzig zu Deinem heutigen Geburtstag ein freudigeres Lebehoch zu, als heute vor 30 Jahren in den Gefechten in und bei Lüneburg.

H. St. P. S.

Meinen herzlichsten Dank dem Herrn **B. E.** für die großen Wohlthaten, die Sie an mir und meinem Kinde gethan haben.

W. F.

Gestern wurde meine liebe Frau, **Auguste**, geb. **Seid**, von einem muntern Söhnchen (der 4.) glücklich entbunden. Dieß zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 2. April 1843.

Moritz Richter, Kaufmann.

Den 31. März Vormittags halb 12 Uhr starb an Entkräftung unsere liebe, treue Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Christiane Sophie** verm. **Böcker**. Hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden widmen diese traurige Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 1. April 1843.

Die Hinterlassenen.

In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. erlitt der sanfteste Todes-Engel in Folge gänzlicher Entkräftung und hinzugekommenen Nerven-schlages die edle Seele meiner verehrten Mutter, der 44jährigen Witwe des Pastors **Joh. Wilh. Ludwig Thöden** zu Dornreichenbach und Greifenhain, aus den Banden eines durch frühzeitige Leiden erschöpften und ermüdeten Körpers, 66 Jahre alt, in dem Hause ihrer Aeltern zu Edleba. Das Licht ihrer Augen, welches mich und alle, die sie kannten, so oft erfreut hatte, war gegen das Ende ihrer Lebenstage fast gänzlich erloschen und ihr reger thätiger Geist fühlte dieses Absterben am schmerzlichsten; allein die Abnahme des Bewußtseins erleichterte ihr dasselbe und so geschah es, daß sie auf Besserung hoffend, aber den Tod nicht fürchtend von ihm schlafend überrascht wurde. Ihr ist wohl, sie ist in dem Herrn gestorben; sie ruhet aus von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihr nach. Ihr Gedächtniß wird im Segen bleiben! Sie hat Gott oft, er möchte es gnädig mit ihr machen! Er hat es gut und gnädig gemacht, sein Name sei gelobt!

Wegen dieses Todesfalles bleibt die königl. sächs. priv. Anstalt zum Reinigen der Bettfedern, Rosenthalgasse Nr. 9, bis nach den Feiertagen geschlossen.

Leipzig, den 31. März 1843.

C. A. Thöden.

Einpasirte Fremde.

Gmuf, Kaufmann von Halle, Hotel de Saxe.
Anschütz, Kaufmann von Bennshausen goldner Kranich.
Binder, Conditör von Stuttgart, Stadt Berlin.
Bachmann, Kaufmann von Glauchau, Hotel garni.
Braune, Conducteur von Berlin, Hotel de Baviere.
Bozj, Kaufmann von Velfast, großer Blumenberg.
Blankart, Kaufmann von Düsseldorf, Rheinischer Hof.
Belling, Kaufmann von Meerane, blaues Ros.
Ghrmann, Kaufmann von Frankfurt a/M., gr. Blumenberg.
Frank, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
Frank, Kaufmann von Berlin, Rosenkranz.
Fricke, Wundkoch von Braunschweig, Hotel de Baviere.
Gothardt, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Gänzer, Candidat von Stuttgart, Stadt Berlin.
Gräpel, Sänger von Amsterdam, Stadt Wien.
Grube, D., von Königsberg, Hotel de Baviere.
Grewinger, Candidat von Jellin Münchner Hof.
Griening, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
Guischard, Kaufmann von Lyon, Hotel de Pologne.
v. Holläuser, Domprobst, von Lügen, Hotel de Russie.
Jüngling, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.
Krause, Kaufmann von Freiberg, Hotel garni.
Kerthofft, Kaufmann von Iserlohn, Hotel de Baviere.
Kleemann, Kaufmann von Gotha, Stadt Gotha.
Löwy, Kaufmann von Wien, Hotel de Baviere.
Luz, Kaufmann von Dresden, Hotel de Saxe.
Löwe, Fräulein, Schauspielerin von Berlin, Brühl 84.
Lude, Oberamtmann von Magdeburg, Stadt Berlin.
Müller, Kaufmann von Berlin, Brühl 84.
Meyer, Commis von Rochlitz, Stadt Wien.
Michahelles, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
Meyer, Student von Petersburg, kleine Windmühlengasse 10.

Reubert, Magnetiseur von Dresden, Stadt Freiberg.
Reubert, Hüttenverwalter von Schneeberg, Münchner Hof.
Pischel, Landger.-Referendar von Raumburg, Hotel de Baviere.
Petersen, Kaufmann von Kenney, Hotel de Pologne.
Roth, Kaufmann von Wien, Hotel de Baviere.
Riesewetter, Inspector von Schirwindt, Stadt Berlin.
Russelt, Oberst von Posen, Stadt Rom.
Renner, Kaufmann von Breslau, großer Blumenberg.
Rochhold, Kaufmann von Braunschweig, Hotel de Pologne.
v. Seckendorf, Präsident nebst Fam., von Altenburg, Hotel de Baviere.
Schenke, D., von Posen, Hotel de Pologne.
Spindler, Schauspieler von Hamburg, Stadt Wien.
Staud, Biegeleib-führer von Altenburg, blaues Ros.
Sander, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.
Schmidt, Kaufmann von Dresden, Stadt Berlin.
Schulz, Director von Dresden, Stadt Rom.
Schroter, D., von Freienwalde, Münchner Hof.
Schwabe, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.
Sudfeld, Kaufmann von Staddach, und
Schüll, Kaufmann von Dären, Hotel de Baviere.
Sehm, Madame, von Nürnberg, Stadt Gotha.
Strebel, Kaufmann von Leeds, Hotel de Russie.
Lehmann, Rittergutsbesitzer von Muckern, Münchner Hof.
v. Wilten, Baron, von Mainz, Hotel de Pologne.
Wallud, Arzt von Droste, Stadt Rom.
v. Biphum, Graf, von Dresden, großer Blumenberg.
Wogt, Gutsbesitzer von Zwickau, Stadt Dresden.
Wiedemann, D., von Raumburg, Stadt Gotha.
Wehrde, Kaufmann von Elberfeld, Hotel de Saxe.
Wuppermann, Kaufmann von Barmen, Hotel de Baviere.
Zampe, Kaufmann von Prag, Hotel de Baviere.
Zinn, edelhändler von Raumburg, goldner Hahn.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Volz.**